

GKB Jahresabschluss 2013: Jahresgewinn und Produktivität erhöht

Chur, 7. Februar 2014 – Das sehr gute Geschäftsergebnis bestätigt die starke Marktposition, die hohe Produktivität und die defensive Risikostrategie der Graubündner Kantonalbank (GKB). Die Bilanzsumme überschritt erstmals die 20-Milliarden-Grenze. Am leicht höheren Konzerngewinn von CHF 161.3 Mio. (+1.6%) partizipieren Kanton und PS-Inhaber mit einer unveränderten Dividende von CHF 38 oder CHF 95 Mio.

- Neugeldzufluss CHF 362.0 Mio. (+1.3%)
- Kundenvermögen +4.1%
- Kundenausleihungen +3.6%; Hypotheken +4.4%
- Bruttogewinn sinkt um -1.4% auf CHF 214.4 Mio.
- Konzerngewinn auf 161.3 Mio. (+1.6%) erhöht
- Cost/Income-Ratio II verbessert sich auf 47.4%
- Tier-1-Ratio / CET1-Ratio: 18.8%

«Das Geschäftsergebnis 2013 übertraf unsere Erwartungen. Dies ist das Ergebnis der konsequenten strategischen Ausrichtung auf unsere Anspruchsgruppen – Kunden, Mitarbeitende, Investoren und Öffentlichkeit», kommentiert CEO Alois Vinzens den Jahresabschluss der Graubündner Kantonalbank. «Die komfortable Eigenkapitalausstattung ist ein zentrales Element unserer Strategie. Damit können wir auch schwierige wirtschaftliche Entwicklungen oder Verwerfungen abfedern», hält Bankpräsident Hans Hatz fest.

Kundengeschäft: Wachstum festigte starke Marktposition

Das Kundenvermögen erhöhte sich dank Akquisitionserfolgen und positiver Entwicklung an den Kapitalmärkten um +4.1% auf CHF 29.5 Mia. Der ausgewiesene Neugeldzufluss von CHF 362.0 Mio. (+1.3%) war belastet durch Abflüsse von Kunden mit ausländischem Domizil. Das Wachstum bei den Hypothekenausleihungen verlangsamte sich auf 4.4%.

Bruttoertrag: Tiefe Geld- und Kapitalmarktsätze belasten Zinsergebnis

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft (-3.8%) sank aufgrund der anhaltend tiefen Geld- und Kapitalmarktsätze. Die Margen bei den Spar- und Anlagegeldern gingen trotz Konditionenanpassungen um ein Drittel zurück. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich – unterstützt durch das sehr gute Aktienjahr – um +3.4% auf CHF 113.1 Mio. Einen erfreulichen Beitrag zur Ertragssteigerung leistete das grössere Volumen an Vermögensverwaltungsmandaten. Aufgrund der grossen Bedeutung des Zinsgeschäftes nahm der Bruttoertrag um -1.4% ab.

Kosten: Produktivität erhöht

Der Geschäftsaufwand verringerte sich im Rahmen des Bruttoertrages um -1.3 % (CHF -2.2 Mio.). Die Massnahmen zur Kosteneinsparung im Stammhaus führten zu einer spürbaren Entlastung. Die Produktivitätssteigerung verbesserte die Cost/Income-Ratio II um -0.3%-Punkte auf 47.4%. Die ausserordentlich effiziente Leistungserstellung ermöglicht der Bank, die erwarteten Veränderungen in der Finanzbranche aus einer Position der Stärke anzugehen.

Gewinn: Bruttogewinn leicht rückläufig; Konzerngewinn gesteigert

Das operative Ergebnis (Bruttogewinn) ging um -1.4% auf CHF 214.4 Mio. zurück. Die Abschreibungen auf den Sachanlagen reduzierten sich auf CHF 11.1 Mio. (-11.1%). Der Goodwill der Private Client Bank AG wurde im Vorjahr vollständig abgeschrieben. Dies führte zu einer Entlastung des Jahresergebnisses von CHF -7.7 Mio. Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste belasteten die Erfolgsrechnung mit CHF 9.2 Mio., was leicht über dem Wert des Vorjahres (CHF 8.4 Mio.) liegt. Die Nettobelastung aus den Bonitätsrisiken liegt mit CHF 0.2 Mio. (VJ: CHF +1.7 Mio.) weiterhin deutlich unter dem langjährigen Mittel. Der ausgewiesene Konzerngewinn erhöhte sich nach Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken um +1.6% auf CHF 161.3 Mio.

US-Steuerprogramm: Rückstellungen nach Empfehlung FINMA gebildet

Die Graubündner Kantonalbank nimmt in der Kategorie 2 am US-Steuerprogramm teil. Die erwähnten Wertberichtigungen beinhalten Rückstellungen für Verfahrenskosten und eine potenzielle Busse in Anlehnung an die Empfehlung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Weitergehende Informationen werden nicht offengelegt.

Eigenkapitalausstattung: Kernkapitalquote von 18.8% herausragend

Die GKB verfolgt längerfristig das Ziel, sich mit einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung positiv vom Markt abzuheben. Die gewichtete Kapitalquote beträgt 18.8% (CET1-Ratio) und besteht vollständig aus hartem Kernkapital. Gegenüber der aufsichtsrechtlich geforderten Quote von 12.7% (inklusive antizyklischem Puffer per 30. Juni 2014) verfügt die Bank damit über ein enormes Polster.

Ausschüttung: CHF 99.6 Mio. für Kanton, Partizipanten und Öffentlichkeit

Aufgrund des guten Ergebnisses wird eine unveränderte Dividende von CHF 38 ausgeschüttet. Die Payout Ratio beträgt 51.1% und liegt in der angestrebten Bandbreite von 50 bis 60%. Insgesamt werden über Dividenden und die Abgeltung der Staatsgarantie CHF 97.6 Mio. an den Kanton Graubünden und an die Partizipanten ausgeschüttet. Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches wurde erneut CHF 2 Mio. zugewiesen.

Ausblick 2014: Zinsergebnis belastet weiter

Die GKB geht für 2014 von einem ansprechenden Umfeld mit tiefen Geld- und Kapitalmarktzinsen aus. Das operative Ergebnis wird nochmals durch einen Ertragsrückgang im Zinsengeschäft beeinflusst, der nicht kompensiert werden kann. Die Bank erwartet einen Bruttogewinn von CHF 200 bis 210 Mio., einen Neugeldzufluss von netto CHF 500 Mio. sowie einen Gewinnanteil pro PS von CHF 68 bis 70.

Wichtigste Kennzahlen der Graubündner Kantonalbank

Kennzahlen GKB (in CHF 1'000)	2013	2012	Veränderung Vorjahr	
Erfolgsrechnung				
Bruttoertrag	386'587	391'888	-5'301	-1.4 %
Geschäftsaufwand	-172'177	-174'418	2'241	-1.3 %
Bruttogewinn	214'410	217'470	-3'060	-1.4 %
Zwischenergebnis	194'149	188'957	5'192	2.7 %
Konzerngewinn	161'306	158'730	2'576	1.6 %
Bilanz				
Kundenausleihungen	15'840'449	15'296'223	544'226	3.6 %
Kundenvermögen	29'509'700	28'334'651	1'175'049	4.1 %
Eigene Mittel (vor Gewinnverwendung inkl. Minderheiten)	2'215'949	2'133'305	82'644	3.9 %
Risikogewichtete Aktiven (inkl. operationelle Risiken)	11'146'783	10'937'552	209'231	1.9 %
Kennzahlen				
Gewinn vor Reservebildung ohne Minderheiten	187'480	182'463	5'017	2.7 %
Nettoneugeld (Net New Money)	361'974	590'240	-228'266	-38.7 %
Cost / Income-Ratio I	44.5 %	44.5 %	0.0 %	0.0 %
Cost / Income-Ratio II (exkl. Goodwill)	47.4 %	47.7 %	-0.3 %	-0.6 %
Rentabilität / ROE	9.0 %	9.1 %	-0.1 %	-1.3 %
Rentabilität auf gefordertes Eigenkapital (CET1-Ratio: 12.7%)	13.3 %	13.2 %	0.1 %	1.0 %
Gewinn je PS (EPS)	74.99	72.99	2.00	2.7 %
CET1-Ratio / Tier-1-Ratio	18.8 %	18.4 %	0.4 %	2.4 %

Fragen beantwortet Ihnen gern:

alois.vinzens@gkb.ch

Vorsitzender der Geschäftsleitung | +41 81 256 94 26

Der Bereich Marketing & Kommunikation hilft Ihnen gern, Ihre Ansprechpartner schnellstmöglich zu erreichen:

Wenden Sie sich an thom.mueller@gkb.ch | +41 81 256 83 11

oder plutarch.chiotopulos@gkb.ch | +41 81 256 83 13.

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'097 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2013). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 66 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG und an der Private Client Bank AG in Zürich beteiligt. Im Jahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 20'001 Milliarden einen konsolidierten Bruttogewinn von CHF 214.4 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Partizipanten-Versammlung: 12. April 2014
Halbjahreszahlen 2014: 25. Juli 2014